



Bayrische Belange

„Was i scho immer sag, Vadern, laß Dr doch dei' Kropf operiern.“ — „Ja freilich, daß i ausschaug wia-r-a Preis!“

Hand. Doch dies schien dem Papa kein legitimes Beginnen. Daraus mußte etwas anderes werden, etwas Solides: zum Exempel der bürgerliche Beruf eines Musterzeichners für Fabriken. Diesen Kandidaten nimmt die coburgische Gewerbelehranstalt in ihre Pforten. Aber das höhere Bedürfnis ist unabweisbar. Arnold kann eines Tages an die Münchener Akademie gehen. Er kommt zu Raupp und zu Löfftz; ja er

kommt zu Stück — gerät ins Feierliche, Monumentale, Dekorative. Malt er nicht gar, er, Karl Arnold, eine Auferstehung Christi? Und irre ich mich — oder findet das Bild seinen Platz in einer Kirche zu Hause? Der junge Maler hält sich auf der Linie der seriösen Ansprüche. Er malt Landschaft; er malt Bildnisse. Und nun möchte ich nicht, daß diese Mitteilung mißverstanden werde. Der seriöse Anspruch des jungen Arnold ist echt;